

Amerikanische Pointen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **98 (1972)**

Heft 34

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Herzliche Gratulation dem Ritter des Monats, der
Gemeinde Samedan!

Sie erklärte das Rosegtal zur alpinen Ruhezone, in der es weder motorisierten Verkehr noch Luftseilbahnen noch andere mechanische Beförderungsanlagen geben wird!

Amerikanische Pointen

Inflation hat auch eine gute Seite. Man heiratet nicht mehr wegen Geld.

*

Ein unbeliebter Journalist ist dann erfolgreich, wenn er bei immer wichtigeren Leuten unbeliebt wird.

*

Ein Mädchen seufzt: «Ich habe es fertiggebracht, daß mein Verlobter aufhört zu trinken, zu rauchen und zu pokern. Aber jetzt heirate ich ihn nicht mehr. Er ist mir zu langweilig.»

*

In den USA Präsident zu sein ist ein zeitlich begrenzter Job. Ungefähr so wie Ehemann in Hollywood.

*

Brief eines Ehemannes an seine Frau in die Ferien: «Ohne dich scheint das ganze Haus so leer, außer dem Schüttstein, der ist voll von ungewaschenem Geschirr.»

*

Der einzige Weg für eine Frau, jung zu bleiben, ist, mit Anmut alt zu werden.

*

Eine alte Frau soll häufig lächeln. Ihre Zähne sind das einzige ohne Runzeln. TR



Das ist das Schöne an der Kunst: Sie ist so praktisch, so dekorativ, so einträglich, sie ist so aufsehenerregend (wenn man es nur richtig anpackt), sie tut niemandem weh, sie beschäftigt die Köpfe kluger Leute, sie ist – schließlich und letzten Endes – so fabelhaft gleichgültig. Wer sollte da nicht Kunstliebhaber sein?

Reinhardt Stumm

Gegen Schmerzen
rasch ein
MALEX